



Leitfaden zur Zolltarifizierung

Whitepaper

www.bex.ag



Inhalt

- 1 Grundlagen der Zolldarifizierung
- 2 Aufbau der Zolldarifnummer
- 3 Zolldarifizierung in der Praxis
- 4 Rechtsvorschriften und Zolldarifizierung
- 5 Hilfsmittel zur Zolldarifizierung



Vorwort

Warum ist die Zolltarifierung von Bedeutung?

Wer am internationalen Warenverkehr teilnimmt, kommt um eines nicht herum: **die Zolltarifierung**. Um Waren aus dem Zollgebiet der Europäischen Union auszuführen – oder sie dort einzuführen – sind Zolltarifnummern nötig. Sie ordnen der Ware einen bestimmten Zolltarif zu, welcher wiederum die Höhe der Zollabgaben, Genehmigungspflichten, verschiedene Steuern, das Präferenzrecht der Ware und vieles mehr verschlüsselt. Falsche Codierungen hingegen können zu schwer- wiegenden Folgen für Unternehmen führen und mitunter strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Die sogenannte Warenklassifizierung ist daher **von politischer, wirtschaftlicher, aber auch unter- nehmerischer Bedeutung**.

Was erwartet Sie im E-Book?

Dieses E-Book enthält die **Grundlagen der Zolltarifierung**. In Kapitel 1 erfahren Sie mehr über die Anwendungszwecke und damit die Notwendigkeit des Zolltarifs. Im folgenden Abschnitt zeigen wir Ihnen die Unterschiede der verschiedenen Zolltarifnummer-Arten. Die Vorgehensweise bei der Zolltarifierung erklären wir Ihnen – Schritt für Schritt – in Kapitel 3. Praktische Beispiele zu häufigen Fehlern führen wir in Kapitel 4 aus. Am Ende dieses E-Books erhalten Sie außerdem einen Überblick zu hilfreichen Adressen für eine Auskunft zum Zolltarif.



Stefan Kluge

Marketing & Key Account Manager

1

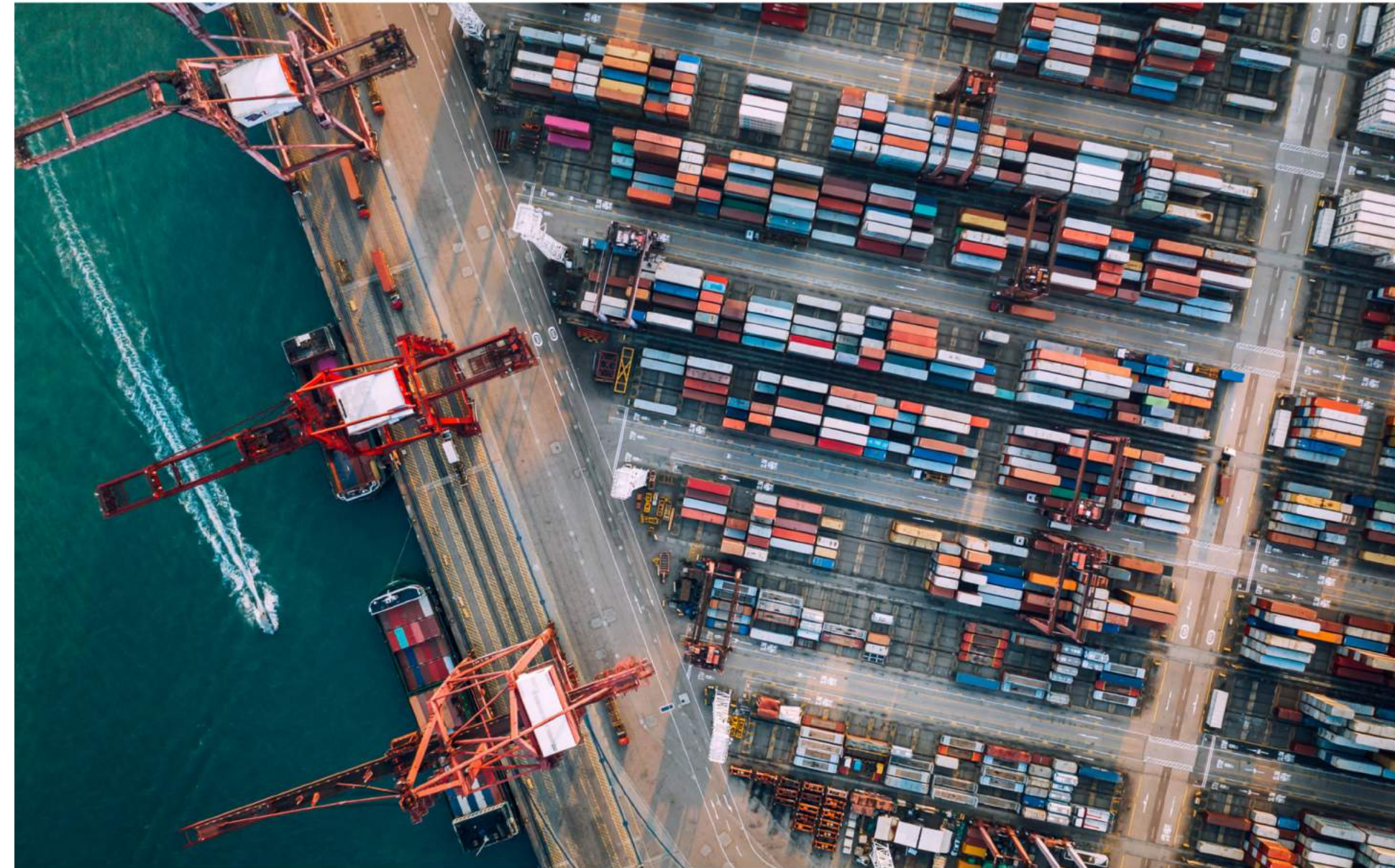
Grundlagen der Zolltarifizierung

- Was ist Zolltarifizierung?
- Warum ist die richtige Tarifizierung wichtig?
- Wann ist die Tarifizierung Pflicht?

Was ist Zolltarifierung?

Die Zolltarifierung ist ein wichtiges Instrument im internationalen Warenverkehr. **Bei der „Tarifizierung“ wird einer Ware der entsprechende Zolltarif zugeordnet. Dies geschieht mittels einer Zolltarifnummer.**

Über die Zolltarifnummer klassifiziert die Weltzollorganisation Waren im inter-nationalen Handel durch ein numerisches System. Ist erst einmal die korrekte Zolltarifnummer ermittelt, stehen damit gleichzeitig Importzollsätze auf (fast) der ganzen Welt fest.



Die Zollltarifnummern



– im allgemeinen Sprachgebrauch auch Warentarifnummern oder Zollcodes genannt – werden jedoch **für verschiedene Zwecke verwendet**. In der Regel dienen sie zur Ermittlung...

- ... der Außenhandelsstatistik vom Statistischen Bundesamt
- ... von Ein- und Ausfuhrabgaben
 - ... von Verbrauchssteuern
 - ... von Ausfuhrerstattungen
 - ... von Codierungen
- ... von Genehmigungspflichten
 - ... von Zusatzzöllen

Die Zollltarifizierung ist darüber hinaus erforderlich, um einen bestimmten Warenursprung nachzuweisen und im Handel Präferenzrecht gültig zu machen.

Warum ist die Tarifierung wichtig?



Die Zolldariffnummern basieren auf einem weltweiten Standard, der eine genaue, einheitliche Identifizierung von Waren auf vergleichsweise einfache Weise ermöglicht.



Sie bilden die Grundlage für die genaue Anwendung von Zollsätzen und tragen somit zur Effizienz der Zollabwicklung bei.



Allgemein ist der Zolldariff von großer Bedeutung – vor allem in Anbetracht der zunehmenden Globalisierung und der technologischen Entwicklungen.

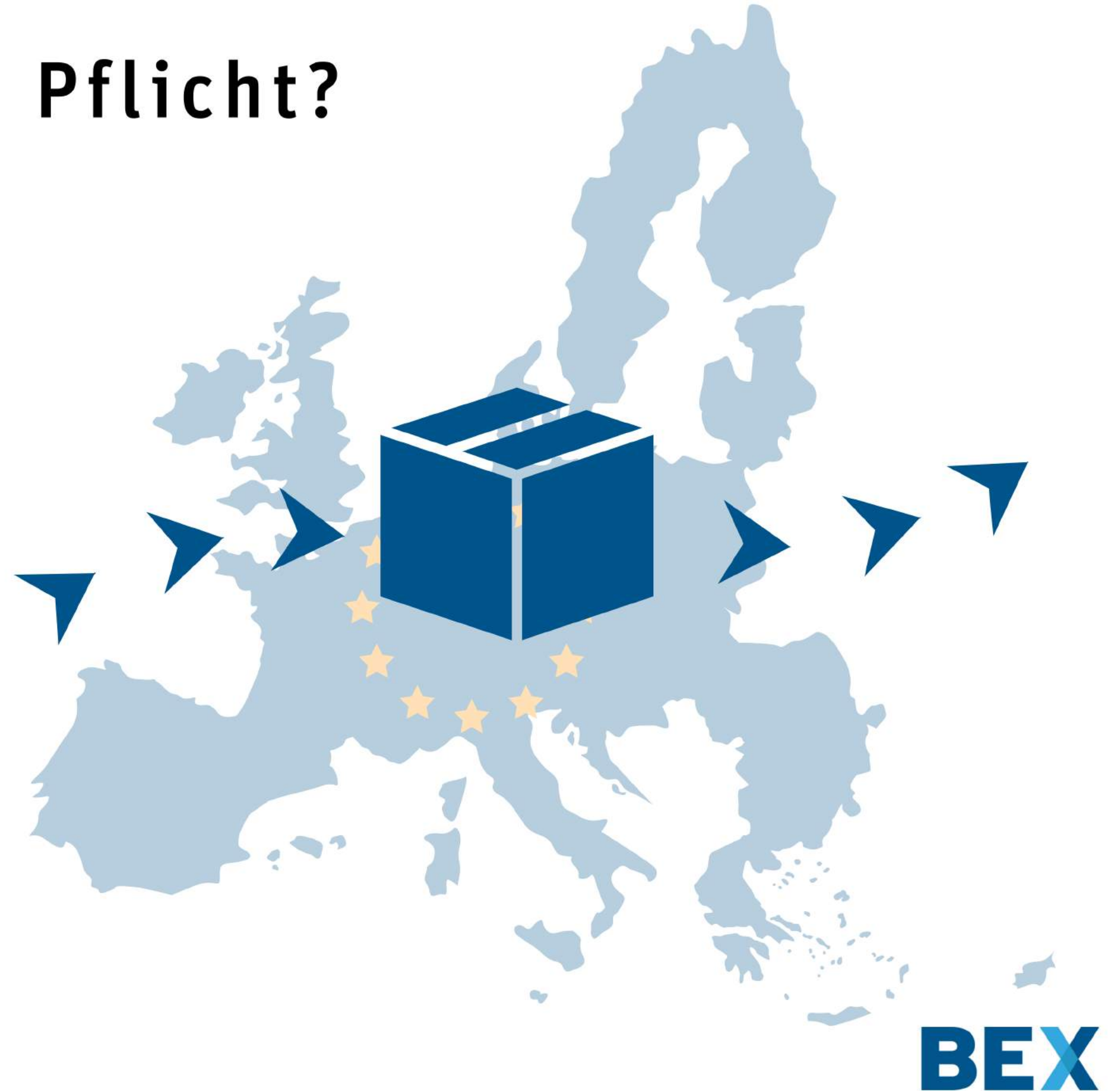


Die Harmonisierung der Zollverfahren, die Digitalisierung von Zollabwicklungen und die Stärkung der internationalen Zusammenarbeit werden auch in Zukunft entscheidend sein, um sicherzustellen, dass der weltweite Handel reibungslos und fair abläuft.

Wann ist die Tarifierung Pflicht?

Wann also muss einer Ware eine Zolldarifennummer und der entsprechende Zollsatz zugeordnet werden?

Der Zolldarifen kommt grundsätzlich dann zum Einsatz, **wenn es um EU-grenzüberschreitenden Warenverkehr geht**. Heißt: Die Zolldarifennummer ist sowohl bei der Einfuhr von Waren aus Drittländern in die EU als auch bei der Ausfuhr von Waren aus der EU in Drittländer nötig.



2

Aufbau der Zolltarifnummer

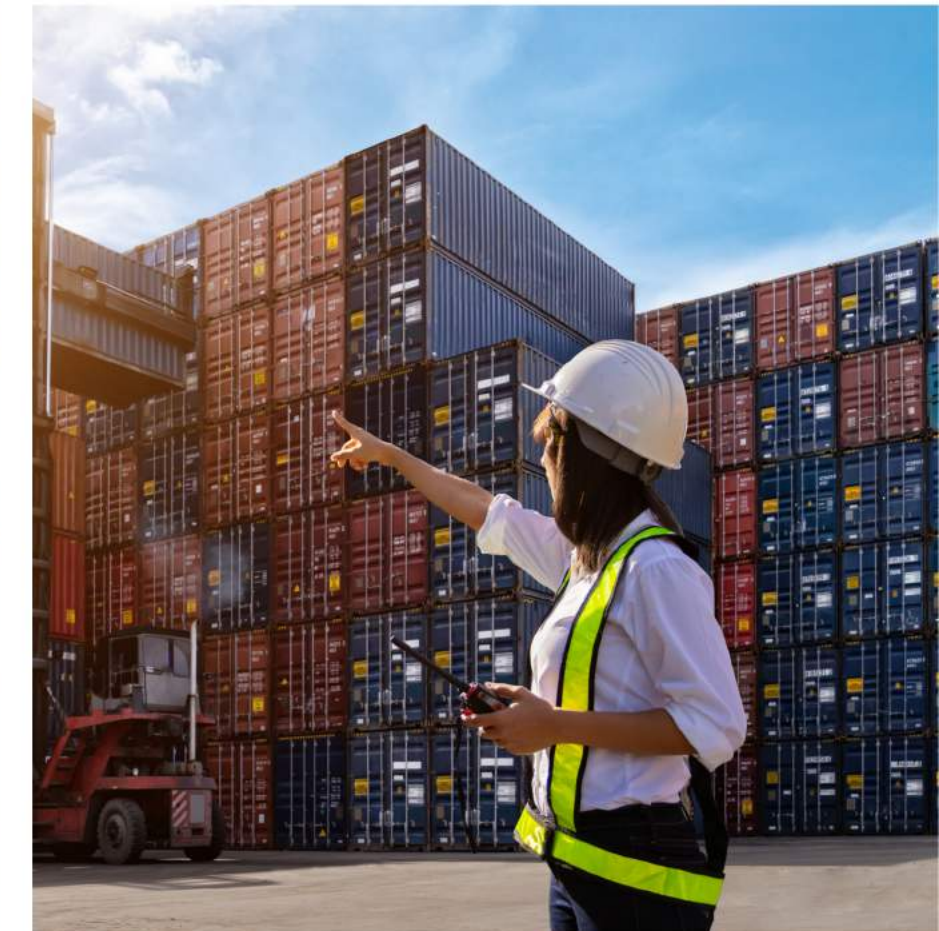
- Was ist der Unterschied zwischen Codenummer – Zolltarifnummer – Warentarifnummer – TARIC-Code?
- Wie ist die Zolltarifnummer aufgebaut?
- Wann wird welche Code-Version verwendet?

Was ist der Unterschied zwischen Codenummer – Zolltarifnummer – Warentarifnummer – TARIC-Code?

Zolltarifnummer, Warentarifnummer, TARIC-Code – im Zusammenhang mit den zahlreichen Bestimmungen des Zolls stößt man immer wieder auf diese verschiedenen Bezeichnungen. Auch auf die englischen Entsprechungen wie Customs Tariff Code, Customs Tariff Number oder Product Code trifft man im Außenhandel des Öfteren.

Doch was bedeuten sie eigentlich?

Wenn von Zolltarifnummern und Codenummern die Rede ist, handelt es sich in der Regel immer um **dieselbe 11-stellige Nummer**, die aus den verschiedenen Sequenzen zusammengesetzt wird.



2 Wie ist die Zolltarifnummer aufgebaut?

Codenummer

Förmliche Gliederung

49	Kapitel - Harmonisiertes System (HS)
4901	Position - Harmonisiertes System (HS)
4901 99	Unterposition - Harmonisiertes System (HS)
4901 9900	Unterposition - Kombinierte Normenklatur (KN)
4901 9900 00	Unterposition - TARIC / gemeinschaftliche Besonderheit
4901 9900 00 9	Codenummer - Elektronischer Zolltarif / nationale Besonderheit

Das Harmonisierte System

Die Grundlage der 11-stelligen Zolltarifnummer bildet das **Harmonisierte System (HS)**. Dieses wird von der Weltzollorganisation (WZO) verwaltet und bestimmt die ersten sechs Stellen der Codenummer. Das HS orientiert sich an einer weltweit gleichen Einreihung von Waren und bezeichnet und codiert die Waren.

Die Kombinierte Nomenklatur

Auf die ersten sechs Stellen des Codes folgen zwei Stellen, die durch die **Kombinierte Nomenklatur (KN)** bestimmt sind. Mithilfe dieser **8-stelligen Nummer** können bei der Einfuhrabfertigung Zollsätze, Textilkategorien, Verbote und Beschränkungen oder Einfuhrge-nehmigungsstartbestände zugeordnet werden.

Der TARIC

Der sogenannte **TARIC** (=Integrierter Tarif der Europäischen Gemeinschaft) bildet die neunte und zehnte Stelle der Zolltarifnummer. Er verschlüsselt deren gemeinschaftliche Maßnahmen (z.B. Antidumping-regelungen, Zollaussetzungen oder Zollkontingente). Gemäß Artikel zwei der Verordnung wird der TARIC von der Kommission erstellt.

Die Codenummer

Die elfte Stelle dient **nationalen Zwecken** und verschlüsselt zum Beispiel Umsatzsteuersätze oder nationale Verbote und Einschränk-ungen, die für die jeweilige Ware gelten.

Wann wird welche Code-Version verwendet?

In einer **Ausfuhranmeldung** reicht die **8-stellige Warennummer**, bei einer **Einfuhr-anmeldung** muss immer die **11-stellige Form** der Nummer angegeben werden, um alle relevanten Daten zu codieren.

In den Bereichen Marktordnungsrecht und Verbrauchsteuern kann die 11-stellige Nummer bei bestimmten Waren noch mit einem 4-stelligen Zusatzcode ergänzt werden, um die Ware genauer zu bestimmen.



3

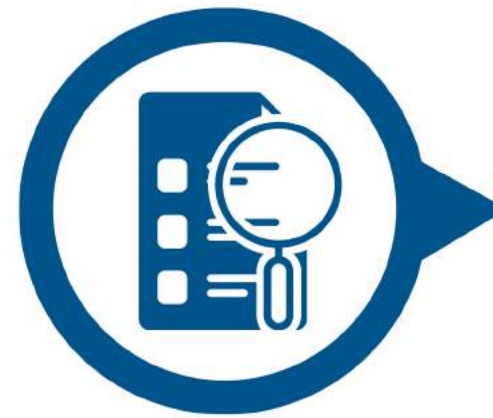
Zolltarifizierung in der Praxis

- Allgemeine Vorschriften zur Tarifizierung
- Warentarifnummern online suchen: EZT-Online
- Folgende Erläuterungen und Anmerkungen im Zolltarif sind zu beachten
- Häufige Tarifizierungsfehler
- Tarifizierungsprobleme bei fehlenden Waren-Informationen
- Was passiert bei einer falschen Tarifizierung?



Vorschriften zur Tarifierung

Wenn Sie Ihren Waren Zolltarifnummern zuordnen, müssen Sie bestimmte Regeln unbedingt beachten. Grundsätzlich gilt: **Jede Ware muss sich „tarifizieren“ lassen**, das heißt im (elektronischen) Zolltarif wiederfinden lassen. Die **Vorschriften zur Tarifierung** lauten:



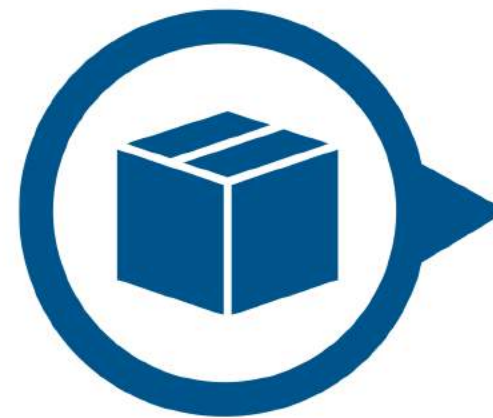
Das Warenverzeichnis ist wie folgt aufgebaut:

Der Abschnitt zu den Rohformen steht immer vorn, dahinter werden die verarbeiteten Erzeugnisse und deren Codes definiert. Es gilt „Zweck vor Stoff“. Wenn Sie den Tarif nach einer passenden Nummer für eine Ware durchsuchen, hat ihr Verwendungszweck bei der Code-Zuordnung eine höhere Priorität als die verwendeten Stoffe.



Beispiel für die Code-Suche:

Ein Auto aus Metall ist als Fahrzeug zu tarifizieren und nicht als ein „anderes Erzeugnis aus Metall“. Finden Sie also die Waren-nummern für Fahrzeuge, und nicht die Nummern für Metall-Erzeugnisse.



Eine Tarifierung unter „andere Waren“ ist immer nur nach dem Ausschluss der vorhergehenden (Unter-)Positionen vorzunehmen.

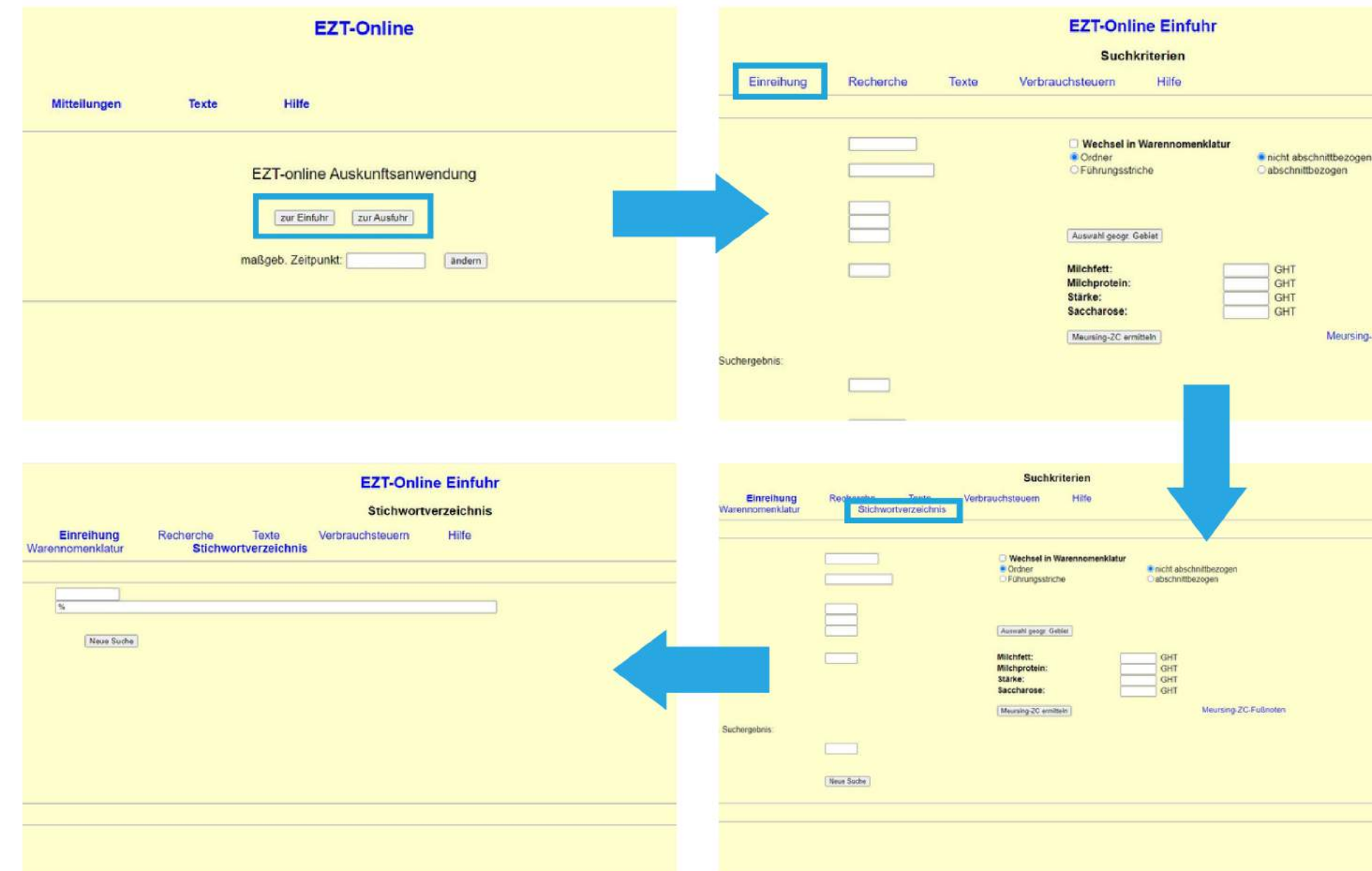
Eine namentliche Nennung der Ware im Warenverzeichnis ist in der Klassifizierung zu bevorzugen.

Warentarifnummern online suchen: EZT-Online

Sie stellen sich die Frage, welche Warentarifnummern für Ihre Produkte und Erzeugnisse gelten?

Nutzen Sie den **elektronischen Zollltarif auf der Zoll-Webseite** und füllen Sie dafür das Online-Suchformular mit den entsprechenden Daten aus. Die offizielle Internetseite des Zolls ist unter folgendem Link erreichbar: [EZT-Online](#).

Der elektronische Zollltarif bietet – ähnlich wie die Website [zollltarifnummern.de](#) – eine Suchfunktion für Warentarifnummern über Stichworte an. Diese findet sich bei der Online-Zollltarifauskunft unter: *zur Einfuhr / zur Ausfuhr à Einreihung à Stichwortverzeichnis*.



Weitere Hilfen bei der Ermittlung der Warentarifnummer:



Anstelle des EZT- Online können Sie **auch folgende Webseiten** nutzen, um Codierungen zu recherchieren:

- www.zollltarifnummern.de
- www.destatis.de



Darüber hinaus können Sie bei der Zollverwaltung eine **unverbindliche Zolltarifauskunft** einholen und weitere Informationen zu passenden Warentarifnummern erhalten. Unverbindliche Auskünfte zum Zolltarif erteilt die zentrale Auskunftsstelle bei der Generalzolldirektion – Direktion II.



Eine rechtlich **verbindliche Tarifierungsentscheidung** erhalten Sie im Rahmen einer vZTA; mehr dazu in Kapitel 4.

Informationen zum Kontakt und hilfreiche Links finden Sie in Kapitel 5.

Folgende Erläuterungen und Anmerkungen im Zolltarif sind zu beachten

49**Kapitel - (HS)**

Bevor Sie auf der Suche nach der passenden Nummer für Ihre Ware das entsprechende Kapitel durcharbeiten, sollten Sie **unbedingt die jeweiligen Anmerkungen und Beschränkungen zu Beginn des Kapitels beachten**. Hier stehen Hinweise darüber, ob gegebenenfalls gewisse Waren von diesem Kapitel ausgeschlossen sind.

49 01**Position - (HS)**

Darüber hinaus gibt es eine zweite Stelle im Zolltarif, die zusätzliche Hinweise zur Tarif-Zuordnung liefert: die **Positionsebene**. Hier können Sie **weiterführende Informationen zur HS-Position abrufen**. Dazu müssen Sie auf den Link „Erläuterungen“ klicken. Konkret stellt diese zusätzliche Information dar, welche Ware dieser Position zugeordnet ist.



Diese beiden Hinweise sind bei der Tarifierung der Ware unbedingt zu beachten! Sie können Änderungen der Warentarifnummern nötig machen, sofern diese zunächst nur auf Basis der eigentlichen Kapitel-Inhalte zugeordnet wurden.



Beispiel

Das Kapitel 48 erfasst Waren aus Papier (z. B. Schreibwaren aus Papier). Die Anmerkungen zu Kapitel 48, Nr. 2 Buchstabe p) nehmen Spielzeuge des Kapitels 95 aus dieser Zuordnung jedoch heraus.



Spielkarten, wie zum Beispiel Skatkarten, fallen also nicht unter das Kapitel 48, sondern erhalten die Tarifnummer 9504 4000 (auch aufgrund namentlicher Nennung).

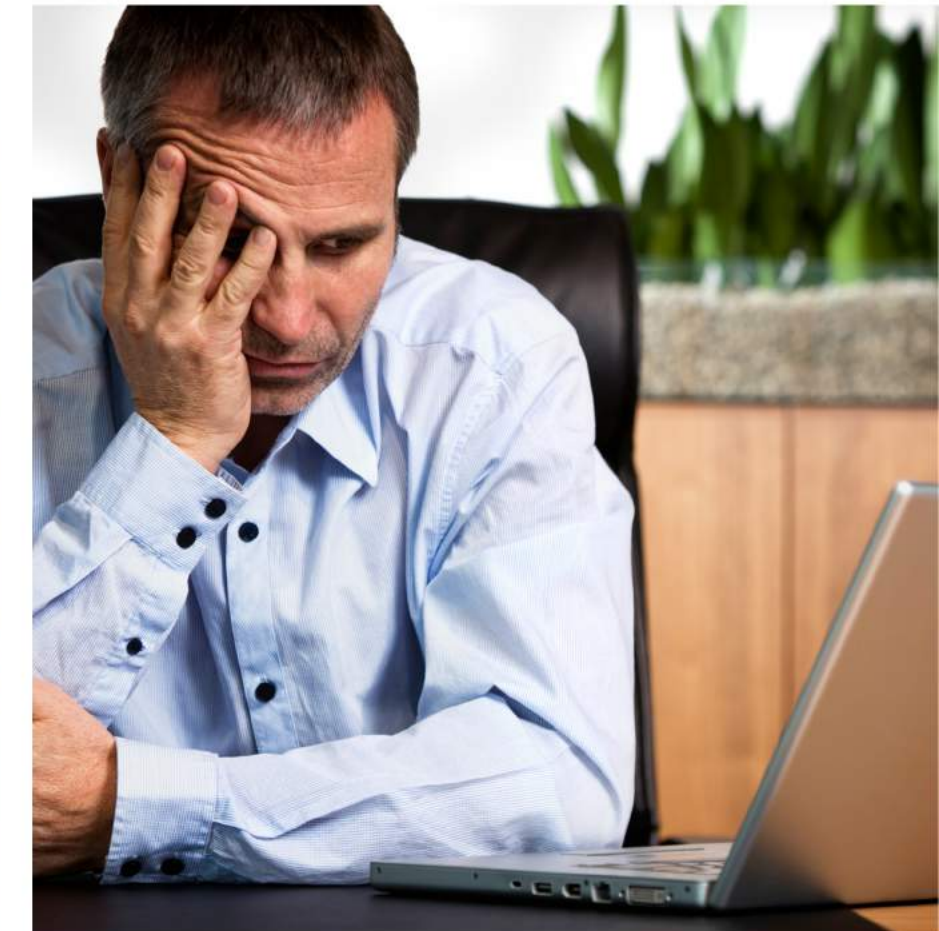


Auch in den Erläuterungen zum Harmonisierten System (HS) zu Position 9504 Nr. 11 werden “Kartenspiele aller Art [...]“ namentlich genannt.

3 Häufige Tarifierungsfehler

Zwar bietet eine Online-Datenbank wie der elektronische Zolltarif eine gute Basis für die Zuordnung von Warentarifnummern, allerdings können bei diesem Prozess viele Unsicherheiten aufkommen. Welche Nummer und welcher Tarif gelten für meine Ware? Welcher der in Frage kommenden Codes hat Priorität?

Solche Fragen zeigen: **Die Tarifierung der Ware und die Code-Suche erfordern große Sorgsamkeit.**



Hinweis

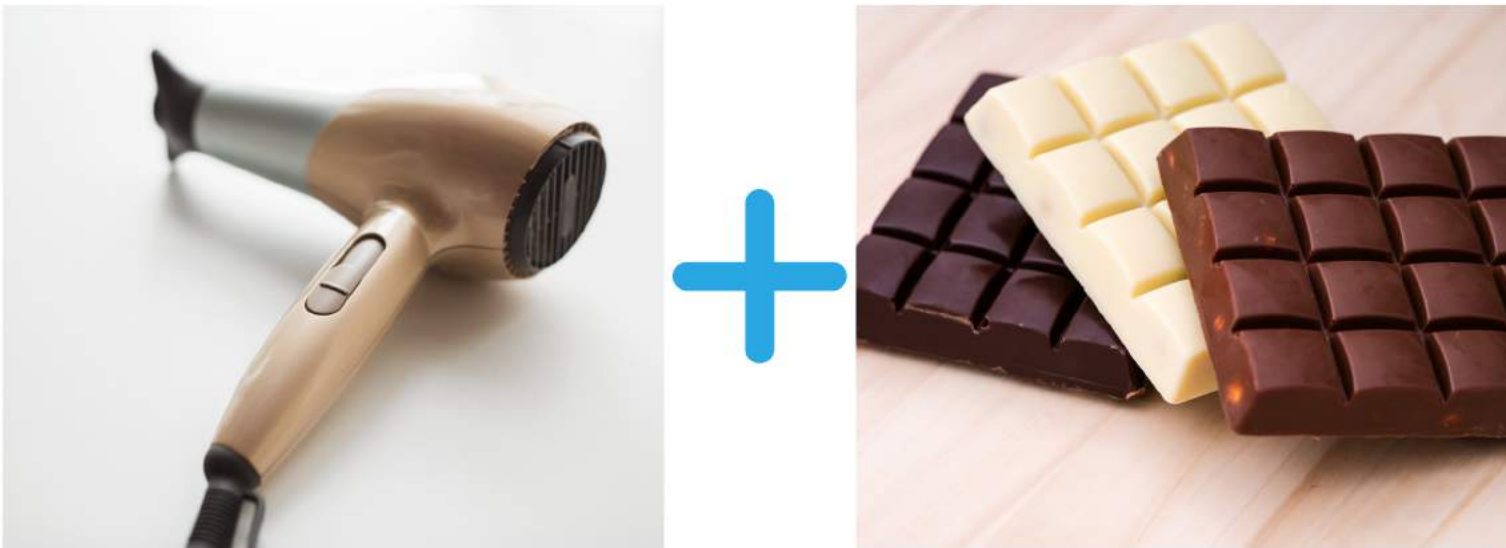
Nachfolgende Ausführungen sollen nur einen Einblick in die Problematiken der Tarifierung und die Suche der zu verwendenden Code-nummer geben und stellen nur einen kleinen Ausschnitt der Tarifierungsmöglichkeiten dar. Sie sollen eine Sensibilisierung für die gesamte Thematik darstellen, weshalb einige Beispiele ausgearbeitet wurden. Auf spezielle Themengebiete wie Unterlagencodierungen, Tarifierungen im Lebensmittelbereich oder Textilbereich gehen wir aus Vereinfachungsgründen hier nicht ein.



Warentarifnummern für Warenzusammenstellungen



Die Einreihung von Warenzusammenstellungen erfolgt in die Warenposition, welche den Hauptanteil der Warenzusammenstellung darstellt.



Soll zum Beispiel ein Haartrockner mit Schokolade zusammen verkauft werden, stellt der Haartrockner den Hauptbestandteil der Warenzusammenstellung dar. Die Tarifierung erfolgt demnach in die HS-Unterposition 8516 3100.



Wenn der Haartrockner (HS-Position 8516 3100) allerdings zusammen mit einem Haarglätter (8516 3200) als Warenzusammenstellung (zum Beispiel im Rahmen einer Aktion) verkauft werden soll, ist die Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften Nr. 3 c) in die „zuletzt genannte Position“ vorzunehmen.



Warentarifnummern neuen Waren zuordnen



Problematisch kann auch die Tarifierung neuer Produkte sein, die neu entwickelt beziehungsweise erfunden wurden und damit bisher nicht namentlich im Zolltarif genannt sind. Hier helfen in der Regel auch die Anmerkungen und Erläuterungen oft nur bedingt dabei weiter, die richtige Warentarifnummer zu finden. Hier lohnt sich das regelmäßige **Einholen einer verbindlichen Zolltarifauskunft (vZTA)**.

Beispiel:

Als Beispiel sei hier ein Haarentferner mit gepulstem Licht erwähnt. Während elektrische Rasierapparate, Haarschneide- und Schermaschinen sowie Epiliergeräte aufgrund namentlicher Nennung unter 8510 tarifiert werden, kommen die Haarentferner mit gepulstem Licht in 8543 7090 unter „andere Maschinen, Apparate und Geräte, [...] anderweitig weder genannt noch inbegriffen“.

Vergleiche hierzu VZTA DE24125/13-1 des HZA Hannover gültig bis 06.07.2020

Tarifierung von Umhüllungen und Verpackungen

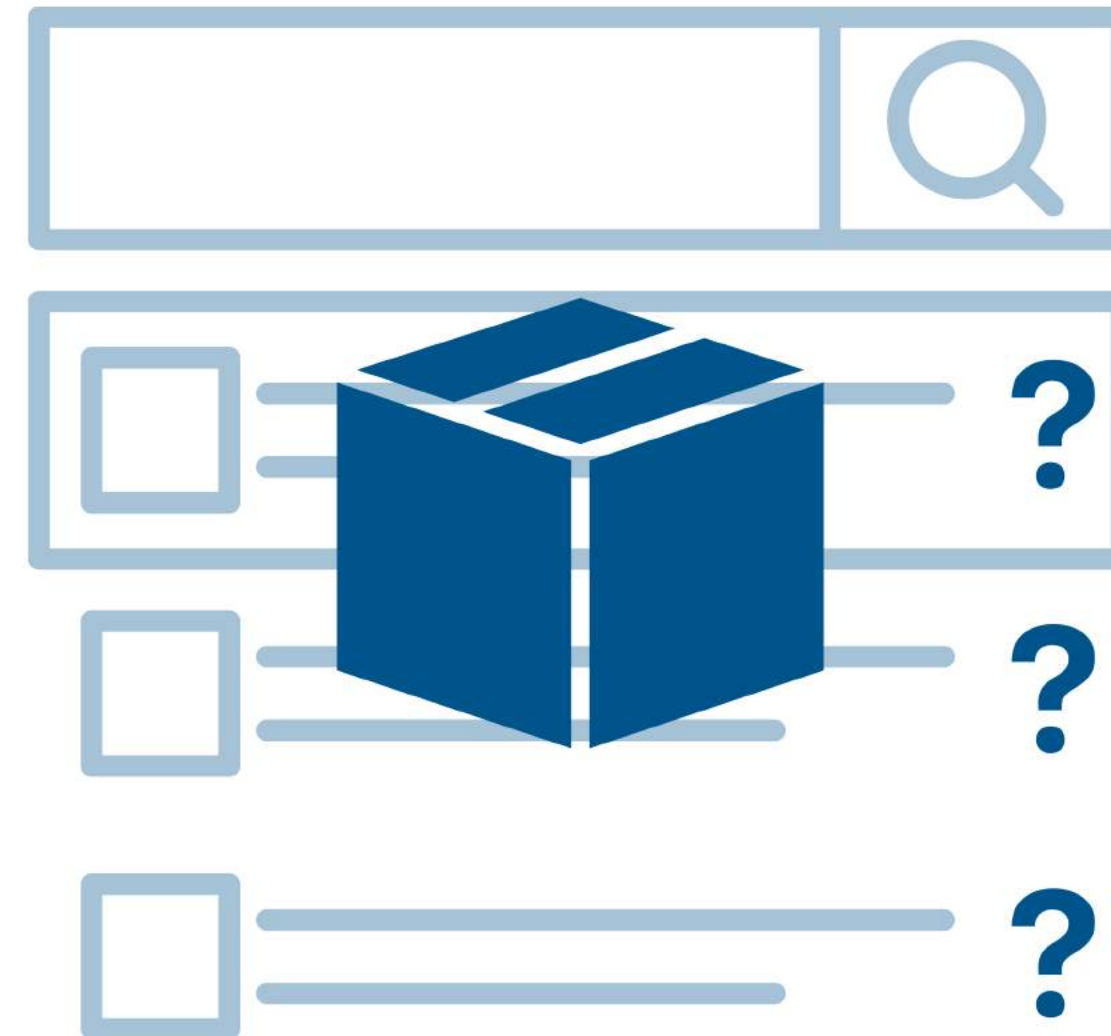
Verpackungen und Behälter zum Transport von Waren werden wie die anzumeldende Ware tarifiert, sofern die Verpackung nicht die eigentliche Ware darstellt. **Heißt: Die Verpackung der Ware erhält dieselbe Tarifnummer.**

Sie wird in der Ausfuhr in den Packstückangaben näher bezeichnet (z. B. CT – Karton).



Tarifierungsprobleme bei fehlenden Waren-Informationen

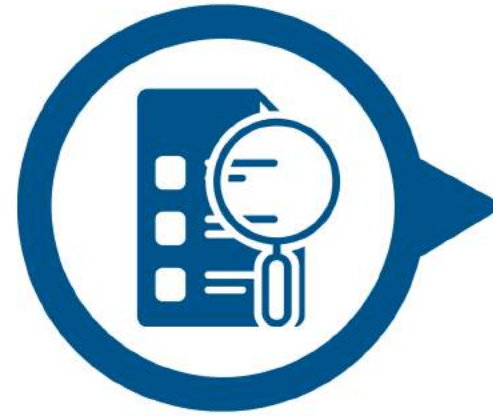
Ein weiteres Problem, das bei der Zuordnung von Warentarifnummern auftreten kann, kommt dann zum Tragen, wenn sogar unterschiedliche Kapitel im Warenverzeichnis in Frage kommen. Dann ist es wichtig, die genauen Informationen und Daten zum Produkt zur Hand zu haben. Auf diese Weise kann die Einreihung in bestimmte Kapitel im Idealfall ausgeschlossen werden.





Beispiel

Dies ist zum Beispiel der Fall bei einer sogenannten VR-Brille, welche aus einem Kunststoffrahmen besteht, jeweils zwei Displays für beide Augen verbaut hat und zur Darstellung von dreidimensionalen Spielen und Filmen verwendet wird.



Mögliche Positionen wären hier:

- **3926** andere Waren aus Kunststoff
- **9504** Videospielkonsolen und -geräte [...]
- **8528** Monitore und Projektoren
- **9004** Brillen [...] und ähnliche Waren



Kapitel 39 kann ausgeschlossen werden, da hier die Zweckverwendung den stofflichen Voraussetzungen vorzuziehen ist.

Kapitel 85 kann nicht ausgeschlossen werden. Das Harmonisierte System sieht nämlich in seinen Erläuterungen zu Kapitel 85 A) Absatz 1 und 2 nicht explizit vor, dass VR-Brillen aus dem Kapitel 85 ausgeschlossen werden müssen.



Auch **Kapitel 95** kann nicht sofort ausgeschlossen werden. Denn bei der VR-Brille handelt es sich zwar nicht um eine Videospielkonsole, aber Teile und Zubehör für Videospielkonsolen dürfen in diesem Kapitel eintarifiziert werden. Das legen die Erläuterungen zum Harmonisierten System (HS) Satz 2 fest.



Unter der **HS-Position 9004** hingegen werden sämtliche Brillen sowie ähnliche Waren erfasst. Allerdings werden auch hier VR-Systeme in den Erläuterungen zum Harmonisierten System (HS) nicht ausgeschlossen. In Absatz 4 zu den Erläuterungen werden „Polarisationsbrillen [...] zum Betrachten von dreidimensionalen Filmen“ dieser HS-Position zugeordnet. Dies dürfte allerdings nur auf die klassischen 3D Brillen zutreffen, welche Brillengläser mit verschiedenen Farben haben beziehungsweise farbneutrale Filter beinhalten, welche durch eine entsprechende Technologie (die nicht in der Brille selbst enthalten ist) einen 3D-Effekt erzeugt.



Die Aise zum Harmonisierten System (AV) zur **Position 9004** definiert ein „Virtual-Reality-Headset (VR-Headset)“ zur Verbindung und Verwendung mit einem bestimmten Mobilfontyp. In der Aise sind die technischen Beschaffenheiten genau definiert und ist festgelegt, dass zur Inbetriebnahme ein Mobiltelefon zwingend erforderlich ist.

Die Aise zum Harmonisierten System (AV) zur **Unterposition 9504** 50 Nr. 3 definiert ein „Virtual Reality Headset“ folgendermaßen: [...] das einer Schutzbrille gleicht, enthält Sensoren, Video-Anzeigemodule [...] und zwei Vergrößerungslinsen, die es dem Benutzer ermöglichen, eine räumliche Ansicht (3D-Ansicht) des Bildschirms des Video-Anzeigemoduls zu sehen.“





Das Beispiel der VR-Brille verdeutlicht, wie schwierig es sein kann, die korrekten Warentarifnummern einem Produkt zuzuordnen, damit die Zollabwicklung im internationalen Handel reibungslos ablaufen kann:



Nur eine Warenbeschreibung – wie zum Beispiel „3D Headset“ oder „VR-System“ – ermöglicht hier keine genaue Tarifierung. Denn dem zuständigen Sachbearbeiter müssen die genauen technischen Spezifikationen bekannt sein, um bestimmte Zolltarif-Kapitel und damit jeweils eine bestimmte Warennummer ausschließen zu können.



Bei der VR-Brille ist beispielsweise die Information essenziell, ob die 3D-Darstellung über ein Smartphone stattfindet (Pos 9004) oder ob das Headset selbst die Bilder darstellt (Pos 9504), da jeder Fall unterschiedlich behandelt werden muss.

Was passiert bei einer falschen Tarifierung?

Es ist für Unternehmen im internationalen Warenverkehr von großer Wichtigkeit, die richtige Zolldarifennummer zu wählen. Aufgrund der vielfältigen Verwendungszwecke dieser Codierung kann sich ein **Fehler bei Zuordnung der Nummer** nämlich **auf weitere Bereiche der Zollabwicklung auswirken** und weitreichende Folgen haben.

Zum einen kann eine falsche Angabe des Codes zu **Fehlern bei der Höhe der Ein- und Ausfuhrabgaben** führen. Dies wiederum hat – je nach Fall – verschiedene Konsequenzen für das Unternehmen. Werden beispielsweise bei der Einfuhr durch eine falsche Zolldarifennummer Abgaben unterschlagen, gilt dies als Zollhinterziehung. Es können Nachzahlungen, Bußgelder und sogar Strafverfahren folgen. Sollte eine falsche Zolldarifennummer bei der Ausfuhr angegeben werden, kann dies als Ordnungswidrigkeit mit Bußgeldern bestraft werden. Falls es sich bei der falsch codierten Ware um Dual-Use-Güter handelt (also Waren, die sowohl zivil als auch militärisch eingesetzt werden können), kann es auch bei der Ausfuhr zu Strafverfahren kommen.



Falsche Tarifierung

Darüber hinaus kann die Verwendung einer falschen Zolldarstellungsnummer zu einer **falschen Aussage bei der Präferenzkalkulation** führen. Dies kann nicht nur die Geschäftsbeziehung zum Kunden negativ beeinflussen, sondern auch Konsequenzen auf folgenden Ebenen mit sich bringen:



Zivilrechtlich

(Zollsatznachzahlungen und Strafzahlungen aufgrund eines Sachmangels)



Strafrechtlich

(bei einer Verletzung der Aufsichtspflicht Strafen für die dann geltende Ordnungswidrigkeit)



Steuerrechtlich

(bei Steuergefährdung, -verkürzung oder -hinterziehung kann es bis zu Geld- oder Freiheitsstrafen kommen)

Zusätzlich kann die Angabe falscher Zolltarifnummer dazu führen, dass der Zoll dem Unternehmen die **Bewilligung als sogenannter „ermächtigter Ausführer“ entzieht**.

Diese Beispielszenarien zeigen, dass die **korrekte Zuweisung der Zolltarifnummer für Unternehmen unerlässlich ist** – ansonsten drohen Konsequenzen, die **von Nachzahlungen bis hin zu Freiheitsstrafen** reichen.



Zu beachten ist in diesem Zusammenhang die **Korrekturpflicht nach § 153** der Abgabenordnung: Fällt ein Fehler bei der Tarifnummernvergabe auf, muss diese in vielen Fällen nachträglich berichtigt werden. Liegt ein vorsätzlicher oder fahrlässiger Fehler vor, haben Unternehmen die Möglichkeit der **Selbstanzeige gemäß § 371 oder § 378 Abs. 3** der Abgabenordnung.

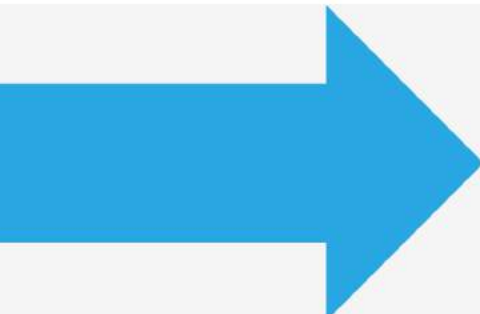


4

Rechtsvorschriften und Zolltarifierung

- Die rechtlichen Grundlagen des Zolltarifs
- Verfahren zur Klärung von Tarifierungsentscheidungen (vZTA)
- Anfechtung von Tarifierungsentscheidungen

Die rechtliche Grundlagen des Zollltarifs



Die rechtlichen Grundlagen des Zollltarifs sind ein **vielschichtiges Geflecht aus nationalen Gesetzen, internationalen Abkommen und standardisierten Regelungen**, die zusammen die Grundlage für die Klassifizierung, Besteuerung und Abwicklung von grenzüberschreitendem Handel bilden.

1

Nationale Gesetze und Verordnungen:

Auf nationaler Ebene erlassen die Regierungen Gesetze und Verordnungen, die das Zollltarifsystem ihres Landes regeln. Diese Gesetze legen fest, wie Waren klassifiziert, welche Zollsätze auf sie angewendet werden und wie die Abwicklung von Zollverfahren erfolgt. Sie können auch Bestimmungen für Ausnahmen von Zöllen oder Vorzugstarife für bestimmte Waren oder Länder enthalten. Die nationalen Zollgesetze variieren von Land zu Land und spiegeln die jeweiligen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Ziele wider.

2

Internationale Handelsabkommen:

Staaten schließen bilaterale, regionale und multilaterale Handelsabkommen, um den Handel zu erleichtern und Handelshemmnisse zu beseitigen. Diese Abkommen können spezifische Bestimmungen für Zollsätze und Zollverfahren zwischen den beteiligten Ländern enthalten. Ein Beispiel ist das United States-Mexico-Canada Agreement (USMCA), oder das Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA) zwischen der EU und Kanada. Solche Abkommen schaffen eine zusätzliche Grundlage für den Zollltarif und fördern den Handel zwischen den Parteien.

3

Harmonisiertes System (HS):

Das Harmonisierte System ist ein international anerkanntes Klassifikationssystem für Waren, das von der Weltzollorganisation (WCO) entwickelt wurde. Es unterteilt Erzeugnisse in verschiedene Kategorien und weist ihnen spezifische Kennzahlen zu, die als HS-Codes bezeichnet werden. Das HS dient als gemeinsame Basis für die Klassifikation von Produkten in den Zollltarifen vieler Länder weltweit. Dies ermöglicht eine einheitliche Identifizierung und Klassifizierung von Handelsgütern über Ländergrenzen hinweg, was zur effizienten Anwendung von Zollsätzen beiträgt.

Die rechtliche Grundlagen des Zolltarifs

4

World Customs Organization (WCO) Leitlinien:

Die WCO gibt internationale Leitlinien, Empfehlungen und Interpretationen zur Klassifikation von Waren und anderen zollbezogenen Angelegenheiten heraus. Diese Standards tragen dazu bei, die Konsistenz und Genauigkeit der Zolltarife weltweit zu verbessern und die Anwendung der HS-Codes zu harmonisieren.

5

Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (GATT) und Welthandelsorganisation (WTO):

Das GATT war eine internationale Vereinbarung, die 1947 ins Leben gerufen wurde, um den Handel zwischen verschiedenen Ländern zu fördern und Handelsbarrieren abzubauen. Zunächst als vorläufige Einrichtung gedacht, wurde das GATT jedoch über die Jahre hinweg mehrmals erweitert und aktualisiert. Schließlich wurde es 1995 von der Welthandelsorganisation (WTO) abgelöst, die eine umfassendere und rechtlich bindende Struktur für den internationalen Handel bietet. Die WTO-Verträge enthalten z.B. Bestimmungen zur Zolltarifbindung, die die Mitgliedstaaten dazu verpflichten, ihre Zölle auf bestimmte Höchstsätze zu begrenzen.

6

Nationale Handelspolitik und Strategien:

Zolltarife und die Handelspolitik eines Landes werden auch von den wirtschaftlichen und politischen Zielen der Regierung beeinflusst. Länder können Zölle erhöhen oder senken, um bestimmte Industrien zu schützen, Handelspartnerschaften zu fördern oder wirtschaftliche Ziele zu erreichen.

Die rechtliche Grundlagen des Zolltarifs

Nationale Gesetze und Verordnungen sind der primäre Mechanismus, durch den ein Staat die Klassifikation von Waren, die Anwendung von Zollsätzen und die Abwicklung von Zollverfahren festlegt. Diese nationalen Regelungen reflektieren die individuellen wirtschaftlichen und politischen Ziele eines Landes und bestimmen, wie der Handel mit anderen Ländern vonstattengeht.

Auf internationaler Ebene bieten Handelsabkommen und -organisationen wie die Welthandelsorganisation (WTO) eine zusätzliche rechtliche Grundlage. Diese Abkommen fördern die **Handelserleichterung** und die Beseitigung von Handelshemmnissen, indem sie Zollsätze festlegen, die zwischen den beteiligten Ländern gelten.



Verfahren zur Klärung von Tarifierungsentscheidungen (vZTA)

Sie möchten eine rechtssichere Beurteilung über die korrekte Zuordnung Ihrer Ware?

Dann nutzen Sie die **verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)**. Eine vZTA ist in der Regel in der ganzen EU für drei Jahre gültig und kann anschließend auf der Zollanmeldung vermerkt werden.

Sie können entweder bestehende vZTA-Entscheidungen online einsehen oder eine eigenen vZTA beantragen.



Steuern und Zollunion

Hilfe Aktuell Information Häufige Fragen Briefkasten

Die Europäische Kommission > Steuern und Zollunion > Datenbanken >

Europäische Verbindliche Zolltarifauskünfte (EVZTA) > Europäische Verbindliche Zolltarifauskünfte (EVZTA)

Europäische Verbindliche Zolltarifauskünfte (EVZTA)

Auf dieser Web-Seite erhalten Sie Zugang zu den Verbindlichen Zolltarifauskünften (VZTA).

Für weitere Informationen zu VZTA, klicken Sie [hier](#).

Für Auskünfte zu einer bestehenden VZTA können Sie sich an die [Zollverwaltung des Mitgliedstaates](#) wenden, der sie erteilt hat. Beachten Sie jedoch, dass eine Verwaltung nur soweit Auskünfte erteilen kann, wie dies die Datenschutzbestimmungen zulassen.

Weitere Informationen zur Einreihung:

[CLASS – Informationen zur zolltariflichen Einreihung](#)

System-Suchplattform für alle relevanten Informationen zur Einreihung eines bestimmten Erzeugnisses: [Zur Abfrageplattform](#)

Enter

Verfahren zur Beantragung einer vZTA

Grundsätzlich gilt: Informieren Sie sich über die Bestimmungen und Verfahren zur Beantragung einer vZTA in dem Land, in dem Sie operieren möchten. Jedes Land hat seine eigenen Anforderungen und Verfahren. Besuchen Sie die Website der zuständigen Zollbehörde oder kontaktieren Sie sie direkt, um genaue Informationen zu erhalten. Allgemein wird eine vZTA wie folgt beantragt:

1.
Informationen
sammeln

2.
Antragsformular
ausfüllen

3.
Antrag
einreichen

4.
Gebühren
bezahlen

5.
Die vZTA
überprüfen

1. Informationen sammeln

Zu Ihren Produkten gehören detaillierte Beschreibungen, technische Daten, Abbildungen, Materialzusammensetzungen und andere relevante Hinweise. Je umfassender und präziser diese Angaben sind, desto schneller und genauer kann die Zollbehörde die Klassifizierung vornehmen.

2. Antragsformular ausfüllen

In den meisten Fällen müssen Sie ein spezielles Antragsformular benutzen, welches auf der Website der zuständigen Zollbehörde verfügbar ist oder direkt bei der Behörde angefordert werden kann. Geben Sie alle erforderlichen Informationen korrekt und vollständig an.

3. Antrag einreichen

Senden Sie den ausgefüllten Antrag zusammen mit allen erforderlichen Unterlagen an die zuständige Zollbehörde. Überprüfen Sie vorher, ob Sie alle notwendigen Dokumente beigefügt haben, um Verzögerungen zu vermeiden.

4. Gebühren bezahlen

Senden Sie den ausgefüllten Antrag zusammen mit allen erforderlichen Unterlagen an die zuständige Zollbehörde. Überprüfen Sie vorher, ob Sie alle notwendigen Dokumente beigefügt haben, um Verzögerungen zu vermeiden.

5. Die vZTA überprüfen

Sobald Ihr Antrag bearbeitet wurde, erhalten Sie die verbindliche Zollltarifauskunft von der zuständigen Zollbehörde. Prüfen Sie das Dokument gründlich, um alle darin enthaltenen Informationen zu verstehen.

Wie lange dauert die Antragsbearbeitung?

Die Bearbeitung einer vZTA nimmt in der Regel einige Zeit in Anspruch. Je nach Fall kann es mehrere Wochen dauern, bis eine verbindliche Zolllarifauskunft erstellt und ausgestellt wird. Die Dauer der Bearbeitung hängt von der Komplexität der angefragten Ware und der Anzahl der Warenpositionen ab. Je komplexer und umfangreicher die Anfrage ist, desto länger kann die Bearbeitungszeit sein. Die Bearbeitungszeit von Zolllarifauskünften kann auch von der Arbeitsbelastung der Zollbehörde abhängen.

In Zeiten mit hohem Nachfrageaufkommen während geschäftiger Perioden oder zu Feiertagen kann dies zu längeren Bearbeitungszeit-en führen. **Berücksichtigen Sie dies bei der Planung von Import- oder Exportgeschäften und planen Sie genügend Vorlaufzeit für die Beantragung ein.**





COSTS

Wie viel kostet ein vZTA-Antrag?

Die Kosten für eine verbindliche Zollltarifauskunft können **durch verschiedene Faktoren beeinflusst** werden:

- **Verfahrensgebühren:** Zollbehörden erheben eine Gebühr für die Bearbeitung und Ausstellung der vZTA, die je nach Land und Art der Ware unterschiedlich sein kann. Konsultieren Sie die Gebührenordnung der jeweiligen Behörde, um genaue Informationen zu den Kosten zu erhalten.
- **Komplexität der Anfrage:** Je komplexer die zu klassifizierende Ware ist, desto mehr Aufwand und Ressourcen sind erforderlich, um eine verbindliche Zollltarifauskunft zu erstellen. In einigen Fällen können zusätzliche Kosten für die Prüfung von Proben oder technischen Dokumentationen anfallen.
- **Anzahl der Warenpositionen:** Wenn Sie eine Auskunft für mehrere Warenpositionen beantragen, kann dies zu höheren Kosten führen, da jede Position separat geprüft und klassifiziert werden muss.



In der Regel trägt der Antragsteller die Kosten für eine vZTA. Daher sollten Sie im Voraus bei Bedarf eine diesbezügliche Schätzung bei der zuständigen Zollbehörde einholen.



Auf der anderen Seite ist zu bedenken: Eine verbindliche Zolltarifauskunft stellt eine Investition in die Rechtssicherheit und die korrekte Klassifizierung Ihrer Waren dar. Dadurch werden potenzielle Konflikte oder Unsicherheiten vermieden, die zu nachträglichen Zollzahlungen oder anderen rechtlichen Problemen führen könnten.



Informieren Sie sich bei der zuständigen Zollbehörde über die genauen Gebühren, um eine fundierte Entscheidung zu treffen.

Geltungsdauer, Annullierung, Widerruf der vZTA

1

Geltungsdauer:

Die Geltungsdauer variiert je nach Land und den damit verbundenen Bestimmungen. Grundsätzlich haben Zollltarifauskünfte (VZTAs), die ab dem 1. Mai 2016 erteilt wurden, eine Gültigkeitsdauer von 3 Jahren, sofern sie nicht durch eine Änderung in der Nomenklatur, im Taric, in den Erläuterungen oder in der Einreihungsauffassung ihre Gültigkeit verlieren. Die exakte Geltungsdauer wird in der vZTA selbst angegeben und ist genau zu beachten, da sie nach Ablauf nicht mehr gültig ist und eine erneute Klassifizierung erforderlich wird.

2

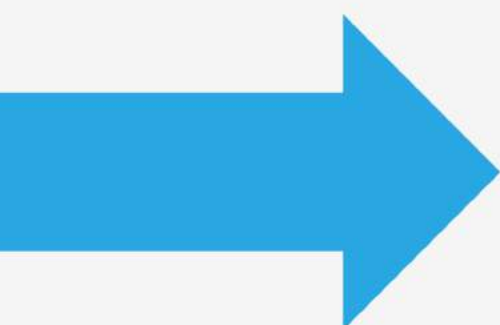
Annullierung:

Wenn sich die Fakten oder Umstände, die zur Erteilung der verbindlichen Zollltarifauskunft geführt haben, wesentlich ändern, kann die zuständige Zollbehörde diese annullieren. Das ist beispielsweise der Fall, wenn sich die Beschaffenheit der Ware ändert oder neue Informationen bekannt werden, die zu einer anderen Kategorisierung führen könnten. In solchen Fällen sollten Sie die Behörde informieren und eine erneute Prüfung beantragen.

3

Widerruf:

Eine vZTA kann widerrufen werden, falls die erteilte Auskunft aufgrund von Fehlern, Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Absichten erteilt wurde. Der Widerruf hat zur Folge, dass die verbindliche Zollltarifauskunft ihre Gültigkeit verliert und nicht mehr als Grundlage für Zollabfertigungen oder andere Verfahren genutzt werden kann.



Annullierung oder Widerruf werden von der zuständigen Behörde initiiert. Wenn Sie selbst der Meinung sind, dass etwas Derartiges erforderlich ist, sollten Sie dies der Zollbehörde mitteilen und um eine Überprüfung bitten. Melden Sie alle Änderungen oder Ereignisse, die die Klassifizierung der Ware beeinflussen könnten, der Zollbehörde, damit die Situation überprüft und gegebenenfalls eine aktualisierte vZTA ausgestellt werden kann.

Anfechtung von Tarifierungsentscheidungen

Es besteht die **Möglichkeit, gegen eine vZTA Einspruch zu erheben** – zum Beispiel dann, wenn Sie bei der Zuordnung der Zollltarifnummer Bedenken haben. Beachten Sie dazu die **geltende Frist von einem Monat**. Der Einspruch muss beim Hauptzollamt Hannover erhoben werden.

Im Zuge des Verfahrens wird dem Einspruch gegen die vZTA dann entweder Abhilfe erteilt oder es wird ein Einspruchsbescheid ausgestellt. Innerhalb eines Monats können Unternehmen gegen diesen klagen. Der Zolssenat entscheidet dann über die vZTA. Gut zu wissen: **Für die Dauer des Verfahrens ist die vZTA weiterhin gültig!**



5

Hilfsmittel zur Zolltarifierung

- Online-Ressourcen und Datenbanken
- Zolltarifberatungsdienste
- Verbindliche Zolltarifauskunft/
Warentarifauskunft
- CLASS-X: BEX Software

Online-Ressourcen und Datenbanken

Elektronischer Zollltarif: EZT Online

Weitere Seiten zur Ermittlung der
Zollltarifnummern:

- [Zolltarifnummern.de](https://www.zolltarifnummern.de)
- www.destatis.de



5 Zolltarifberatungsdienste

UNVERBINDLICHE ZOLLTARIFAUSKUNFT BEI DER GENERALZOLLDIREKTION – DIREKTION II

Postalische Anschrift:

Generalzolldirektion
-Direktion II-
Organisation, Haushalt und
Informationstechnik
Carusufer 3 – 5
01099 Dresden

Auskunft für Privatpersonen:

Tel.: 0351/44834-510
Fax: 0351/44834-590
E-Mail: info.privat@zoll.de

Auskunft für Unternehmen:

Tel.: 0351/44834-520
Fax: 0351/44834-590
E-Mail: info.gewerblich@zoll.de

VERBINDLICHE ZOLLTARIFAUSKUNFT / WARENTARIFAUSKUNFT:

Antrag für verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA):
[Zoll-Website zum vZTA-Antrag](#)

Einsicht bestehender vZTA-Entscheidungen:
[Online-vZTA-Abfrage](#)

BEX Software

Sparen Sie sich die manuelle Suche nach der passenden Zolldarifennummer: Mit **CLASS-X** läuft die **Einreihung von Waren in den Zolldarifen automatisch**. Die **KI-gesteuerte Software** lässt sich ganz einfach an Ihr bestehendes ERP-System anbinden und ist:

- ✓ **Schnell**
- ✓ **Rechtssicher**
- ✓ **Stets aktuell**

 **Mehr Informationen zu [CLASS-X](#)**

Kontakt

Die BEX Components AG ist ein Software-Spezialist für Export- und Zollmanagementsysteme. Unsere Mission besteht darin, die Arbeit im Zollbereich zu erleichtern. Wenn Sie weitere Fragen zur Zolltarifizierung haben, kontaktieren Sie uns:



+49 7361 99939-10



www.bex.ag



info@bex.ag



Gartenstraße 97, 73430 Aalen

The BEX logo, with 'BEX' in white and a blue 'X'.